Deinem Heiland

aus: Salzburger Kirchengesangbuch 1790 MH deest

arr. Johann Michael Haydn

Text: dt. Übertragung des „Lauda Sion“ (Thomas von Aquin)
von Franz Xaver Riedel, Wien 1773
Melodie: Salzburger Kirchengesangbuch 1781
Generalbassaussetzung: Paul Horn

Freudig, nicht zu geschwind

S
A

1. Dei - nem Hei - land, dei - nem Leh - rer, dei - nem Hir - ten und Er -
2. Die - ses Brot sollst du _ er - he - ben, wel - ches lebt und gibt das
3. Un - ser Lob soll laut er - schal-len und das Herz in _ Freu-den
4. Durch das Lamm, das wir er - hal - ten, wird hier der Ge - nuss des

Org

6

1. näh-rer, Si - on, stimm ein Lob - lied an: _ preis nach Krä-ften dei - ne Wür-de,
2. Le - ben, das man heut den Chris-ten weist. Die - ses mit e[illegible] im [illegible]a - le
3. wal-len, denn der Tag hat sich ge - naht, da der H[illegible] zum Ti[illegible] Gna - den
4. al - ten Os - ter - lam - mes ab - ge - tan; und [illegible] Wa[illegible]heit muss [illegible] Zei - chen

11

[illegible]ch, ke[illegible] Zier - de _ sei - ner Grö - ße glei - chen kann!
[illegible]s - tus [illegible]d - mah - le _ die zwölf Jün - ger selbst ge - speist.
[illegible]s zum ers[illegible] - la - den _ und dies Brot ge - op - fert hat.
[illegible]nd die Na[illegible] dem [illegible] wei - chen und das Neu - e fängt nun an.

5. Was von Jesus dort geschehen und wir so wie er begehen, mahnet uns an seinen Tod. Als ein Opfer ihn zu ehren nach der Vorschrift seiner Lehren, opfern wir ihm Wein und Brot.

6. Doch nach unsres Glaubens Lehren wird das Brot, das wir verehren, Christi Leib, sein Blut der Wein; was dem Auge sich entziehet, dem Verstande selbst entfliehet, sieht der feste Glaube ein.

7. Unter zweierlei Gestalten sind sehr große Ding enthalten, deren sie nur Zeichen sind: Blut und Fleisch sind Trank und Speise, da sich doch in beider Weise Christus unzerteilt befindt.

8. Wer zu diesem Gastmahl eilet, nimmt ihn ganz und unzerteilet, unzerbrochen, unversehrt. Einer kommt und tausend kommen, keiner hat doch mehr genommen und er bleibet unversehrt.

9. Bilder sahn die alten Zeiten, die auf dieses Opfer deuten: Isaak schon sein Vorbild war. In des Osterlammes Tode und im alten Mannabrote stellt es sich prophetisch dar.

10. Guter Hirt, du wahre Speise, Jesus, stärk uns auf der Reise bis in deines Vaters Reich. Nähr uns hier im Erdentale, ruf uns dort zum Hochzeitsmahle, mach uns deinen Heil’gen gleich.

© 2013 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 3.101/40
Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten.
Any unauthorized reproduction is prohibited by law. / www.carus-verlag.com

9 790007 150822